

ARCHITEKTUR UND FILM

BÊKA & LEMOINE: FILM DEMOKRATISIERT ARCHITEKTUR

MÄRZ/APRIL 2023

Architektenkammer
Nordrhein-Westfalen



sweetSixteen
Das Programmkinno im DEPOT



IN KOOPERATION MIT



BÊKA & LEMOINE: FILM DEMOKRATISIERT ARCHITEKTUR

Architektur ist überall, wir leben in ihr. Doch wie bewusst ist der Bezug zu ihr? Nehmen wir uns die Zeit, sie wahrzunehmen?

Die 32. Ausgabe der Filmreihe Architektur und Film widmet sich einem berühmten Duo der internationalen Architektur- und Filmszene: dem Italiener Ila Bêka und der Französin Louise Lemoine, die in den letzten fünfzehn Jahren über zwanzig Filme gedreht und produziert haben, die uns einen anderen, etwas schrägen Blick auf Architektur schenken.

Bêka & Lemoine liefern eine einzigartige Antwort auf die Frage nach der Möglichkeit des Mediums Film, Architektur zu zeigen.

Ihre außergewöhnlichen Dokumentarfilme zur Architektur distanzieren sich vehement von der oft stillen oder auch der spektakulären Art, Architektur auf der Leinwand sichtbar zu machen. Vielmehr plädieren sie für die Darstellung einer bewohnten Architektur und fokussieren sich deswegen auf die Körper im Raum und die Alltagsebene.

Ihre Filme dekonstruieren den Typus des Meisters, der hier so gut wie nie zu Wort kommt oder zu sehen ist. Ihr künstlerischer Anspruch scheint wichtiger als der dokumentarische zu sein. Ihre Filme werden dementsprechend sowohl im musealen als auch im Kinokontext gezeigt.

Deutschlandpremiere: BUTOHOUSE

J 2019 · 33 min · engl. ZT · digitalDCP · ab 18

Im Anschluss: MORIYAMA-SAN

F 2017 · 63 min · engl. und jap., OmeU · digitalDCP · ab 18



Düsseldorf

Mi., 01.03.2023,
20:00 Uhr



Dortmund

Di., 14.03.2023,
19:30 Uhr



Münster

So., 02.04.2023,
17:15 Uhr



Bielefeld

Di., 14.03.2023,
20:00 Uhr

THE INFINITE HAPPINESS

F-DK 2017 · 85 min · engl., schwed., OmeU · digitalDCP · ab 18



Düsseldorf

Mi., 08.03.2023,
20:00 Uhr



Dortmund

Di., 21.03.2023,
19:30 Uhr



Münster

So., 16.04.2023,
17:15 Uhr



Bielefeld

So., 19.03.2023,
13:00 Uhr

BARBICANIA

F-GB 2014 · 90 min · engl., OmeU · digitalDCP · ab 18



Düsseldorf

Mi., 15.03.2023,
20:00 Uhr



Dortmund

Di., 04.04.2023,
19:30 Uhr



Münster

So., 23.04.2023,
17:15 Uhr



Bielefeld

Di., 21.03.2023,
20:00 Uhr

Deutschlandpremiere: SPIRITI

I 2015 · 15 x 3 min · italienisch, OmeU · digitalDCP · ab 18

Im Anschluss: KOOLHAAS HOUSLIFE

F 2008 · 58 min · OmeU · digitalDCP · ab 18



Düsseldorf

Mi., 22.03.2023,
20:00 Uhr



Dortmund

Di., 11.04.2023,
19:30 Uhr



Münster

So., 30.04.2023,
17:15 Uhr



Bielefeld

So., 26.03.2023,
13:00 Uhr



© Béka & Lemoine

DEUTSCHLANDPREMIERE: BUTOHOUSE

Architektur als Solo-Improvisationstanz: Das könnte die Definition der Herangehensweise von Keisuke Oka zu seinem Bau Arimaston sein, den er im Herzen Tokios, über die letzten fünfzehn Jahre, Stück für Stück errichtet hat. Eine skurrile, zum Teil unterirdische Betongrotte, deren abstrakte und eckige Form gen Himmel ragt und sich dem Außen an vielen kleinen Stellen öffnet. Die Wände werden zu Bildträgern, wo vielerlei Motive in der Materie selbst zu wachsen scheinen und plötzlich an die prähistorische Zeit erinnern.

Die Dokumentation von Keisukes Werk war für Béka und Lemoine ein spontaner Akt, was im Film spürbar ist. Auf dem Weg zum Minato-Stadtteil, um das Gebäude der kuwaitischen Botschaft des japanischen Architekten Kenzo Tange zu bewundern, bleiben sie vor einer schräg gegenüberliegenden Baustelle stehen und schweigen. Die Tür ist offen und ihre Neugierde groß. Diskret folgen sie dem Architekten — der ebenso Bauarbeiter ist — von seiner Mittagspause zum Meditieren oder Bauen. Sie schaffen einen nahen Blick auf ein eigentlich freies Projekt, das aus politischen Gründen zum Stillstand gezwungen ist. Der Titel weist auf die Ausbildung Keisukes als Butoh-Tänzer hin, eine Kunstform der 1960er-Jahre, die zwischen Tanz und Theater als Widerstand gegen Beständigkeit gedacht wurde.

Im Anschluss: MORIYAMA-SAN
F 2017 · 63 min · englisch und japanisch, OmeU · digitalDCP · ab 18 · R/B: Ila Bêka, Louise Lemoine

Die Welt in grün und weiß: Zehn minimalistische Blöcke ragen in der japanischen Hauptstadt aus dem Boden in der Mitte eines Waldes, der sich im Zentrum der Stadt befindet. Jeder Pavillon hat eine bestimmte Funktion. Die großzügigen Fenster lassen das Licht hineinfluten, als Dekor gilt der blaue Himmel mit baumwollartigen Wolken. Es handelt sich um ein Meisterwerk der japanischen Architektur, das Moriヤマ Haus, das der berühmte zeitgenössische Architekt Ryue Nishizawa 2005 für den kunst-, musik- und architekturbegeisterten Herrn Moriyama konzipierte.

Béka & Lemoine bleiben eine Woche mit Herrn Moriyama zusammen, hören Noise-Musik und filmen ihn aus verschiedenen Perspektiven und Winkeln beim Waschen, Lesen, Meditieren. Innen- und Außenraum fließen ineinander. Die Zeit spielt keine Rolle. Lange, dynamische Passagen wechseln sich mit kurzen, fotografischen Aufnahmen ab.

TERMINE

Düsseldorf:
Mi., 01.03.2023,
20:00 Uhr

Dortmund:
Di., 14.03.2023,
19:30 Uhr

Münster:
So., 02.04.2023,
17:15 Uhr

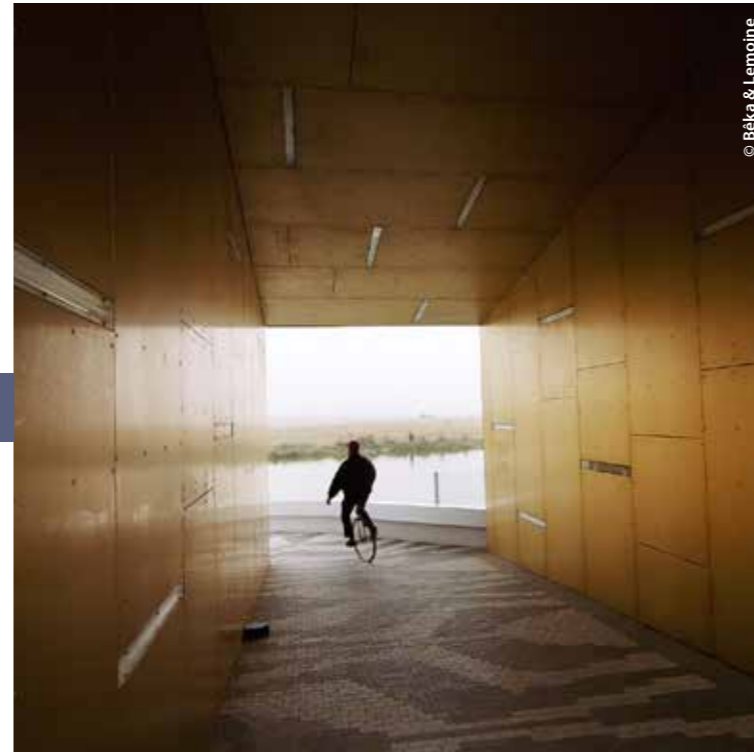
Bielefeld:
Di., 14.03.2023,
20:00 Uhr

J 2019 · 33 min · engl.
ZT · digitalDCP · ab 18

R Ila Bêka,
Louise Lemoine

B Ila Bêka,
Louise Lemoine

**EINFÜHRUNG
DÜSSELDORF:**
Océane Gonnet
(Kunstvermittlerin)



© Béka & Lemoine

THE INFINITE HAPPINESS

Kann Architektur sowas wie kollektives Glück schaffen? Die soziale Macht der Architektur ist riesig, ihr Erfolg lange nicht gesichert. Béka & Lemoine beobachten, inwiefern das ambitionierte „8 House“ seine Auszeichnung als „bestes Wohnensemble der Welt“ verdient. 2009 in Kopenhagen von der dänischen BIG-Bjarke Ingels Group gebaut, bietet das vertikale Dorf mit Handel, Wohnraum und Natur eine durchmischte, multifunktionale Nutzung: die Büros auf der Nordseite sind mit dem Stadtleben verbunden, die Wohnräume befinden sich auf der Südseite und bieten somit frische Luft und einen angenehmen Ausblick in die flache Landschaft.

Béka & Lemoine sind 21 Tage vor Ort. Sie versuchen, wie bei einem Legospiel, die vernetzten Lebenserfahrungen der Bewohner*innen in Bezug auf die Architektur zu erzählen. Das Ergebnis ist bunt, da unterschiedliche Generationen zu Wort kommen. Die Menschen werden stets vom inneren zum äußeren sowie privaten oder öffentlichen Bereich verfolgt. Die einen erzählen viel, die anderen schauen schweigend in die Kamera. Diese soziale Perspektive auf Architektur schenkt den Betrachtenden ein neues Bewusstsein für die eigene architektonische Umgebung und verrät gleichzeitig einiges über die soziale Struktur der dänischen Gesellschaft. Die Musik von Walter Fuji & Lo Studio gibt diesem witzigen und berührenden Film eine opernhafte Dimension.

TERMINE

Düsseldorf:
Mi., 08.03.2023,
20:00 Uhr

Dortmund:
Di., 21.03.2023,
19:30 Uhr

Münster:
So., 16.04.2023,
17:15 Uhr

Bielefeld:
So., 19.03.2023,
13:00 Uhr

F-DK 2017 · 85 min
engl. und schwed., OmeU
digitalDCP ab 18

R Ila Bêka,
Louise Lemoine

B Ila Bêka,
Louise Lemoine

**EINFÜHRUNG
DÜSSELDORF:**
Océane Gonnet
(Kunstvermittlerin)



© Béka & Lemoine

BARBICANIA

Das Londoner Barbican Centre & Estate ist im Inneren extravagant, farbenfroh, vielfältig und von außen ein kaltes, dunkles und massives Beton-schloss, das beispielhaft für den britischen Brutalismus steht. Zwischen 1965 und 1976 in London errichtet, geht das utopische Konzept von dem 1952 gegründeten Architekturbüro Chamberlin, Powell and Bon auf eine Idee der Nachkriegszeit zurück: öffentliche und private Räume in einem architektonischen Komplex zusammen zu führen.

Hier beginnen Béka & Lemoine ihre Erkundung im Kleinen, Inneren und gehen zum Großen. Es wird über den Ort und seine soziale Struktur gesprochen, bevor er überhaupt selbst zu sehen ist. Das Duo kommt hinter der Kamera ins Gespräch mit den Bewohner*innen des Gebäudes oder mit Mitarbeiter*innen des Kulturzentrums, wodurch ein vielstimmiges Portrait des Baus entsteht. Man darf einen neugierigen Blick hineinwerfen, wenn eine Maklerin den Preis für die Wohnung der letzten Etage ankündigt: 1,85 Millionen Pfund. Béka und Lemoine hinterfragen mit diesem Film und allgemein in ihrem Werk die Möglichkeiten, Architektur zu bewerten, und zwar jenseits der typischen intellektuellen Kritik. Hier wird ein klassisches, renommiertes architektonisches Ensemble auf eine besondere Art und Weise porträtiert, mit der brisanten Frage: Wer kann sich da eine Wohnung leisten?

TERMINE

Düsseldorf:
Mi., 15.03.2023,
20:00 Uhr

Dortmund:
Di., 04.04.2023,
19:30 Uhr

Münster:
So., 23.04.2023,
17:15 Uhr

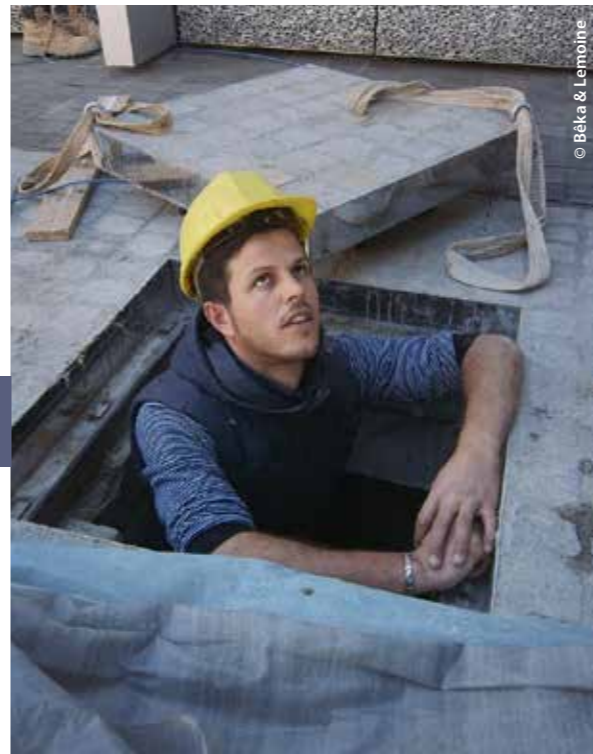
Bielefeld:
Di., 21.03.2023,
20:00 Uhr

F-GB 2014 · 90 min
engl., OmeU
digitalDCP · ab 18

R Ila Béka,
Louise Lemoine

B Ila Béka,
Louise Lemoine

EINFÜHRUNG
DÜSSELDORF:
Océane Gonnet
(Kunstvermittlerin)



© Béka & Lemoine

DEUTSCHLAND- PREMIERE: SPIRITI

Die Doppeldeutigkeit des italienischen Wortes „Spirito“ – Alkohol und Geist – funktioniert hier wunderbar. Béka & Lemoine „zeigen“ die alten Geister der Milanen-Destillerie, wo die Fondazione Prada ihren musealen Komplex gebaut hat.

Der Auftrag ging 2007 an Rem Koolhaas und OMA (Office for Metropolitan Architecture) Rotterdam. Drei Jahre nach dem ursprünglich geplanten Datum eröffnete die Stiftung ihre Räumlichkeiten im Mai 2018.

In 15 kurzen Tableaus nutzt das Duo die Chance, den Bau zu filmen. Es geht hier nicht um die Entwicklung oder das Vorankommen. Im Gegenteil: Sie lassen sich sehr viel Zeit, um auf die Hände der Bauarbeiter*innen zu schauen, über die Materialität der Wände zu schwenken oder mit dem ehemaligen Besitzer einer der Häuser zu sprechen. Es entstehen absurde, unheimlich lustige Bildkonstellationen.

Im Anschluss: KOOLHAAS HOUSELIFE
F 2008 · 58 min · OmeU · digitalDCP · ab 18
R/B: Ila Béka, Louise Lemoine



Ein Haus porträtieren, ohne es wirklich zu zeigen. Maison à Bordeaux ist ein Privathaus, das von einer Familie bei Rem Koolhaas in Auftrag gegeben und 1998 fertiggestellt wurde. Béka & Lemoine lassen diejenige berichten, die den Ort am besten kennt: die Hauswirtschafterin Guadelupe Acedo, die mit einem ehrlich-naiven Blick hemmungslos, aber mit Humor die moderne, beeindruckende Architektur und ihre technischen Probleme analysiert.

TERMINE

Düsseldorf:
Mi., 22.03.2023,
20:00 Uhr

Dortmund:
Di., 11.04.2023,
19:30 Uhr

Münster:
So., 30.04.2023,
17:15 Uhr

Bielefeld:
So., 26.03.2023,
13:00 Uhr

I 2015 · 15 x 3 min
italienisch, OmeU
digitalDCP · ab 18

R Ila Béka,
Louise Lemoine

B Ila Béka,
Louise Lemoine

EINFÜHRUNG
DÜSSELDORF:
Océane Gonnet
(Kunstvermittlerin)

FILMMUSEUM DÜSSELDORF

Adresse Schulstraße 4 · 40213 Düsseldorf

Kontakt Telefon: 0211.89-92232
E-Mail: filmmuseum@duesseldorf.de
Internet www.duesseldorf.de/kultur/filmmuseum

f /FilmmuseumDuesseldorf
t /filmmuseum_due
@ @filmmuseumduesseldorf

Geöffnet Di–So: 11–18 Uhr
Museum geschlossen Montags und an folgenden Feiertagen: 1.5., 24.12., 25.12., 31.12., 1.1., andere Feiertage geöffnet wie sonntags

Eintritt pro Person: 5,00 € (erm. 2,50 €)
Museum Schulklassen und Jugendliche unter 18 J. freier Eintritt

Black Box pro Person 7,00 €
Ermäßigt 5,00 €
Mit Black Box Pass 4,00 €

ÖPNV **Haltestelle Heinrich-Heine-Allee**
U-Bahn: U70 bis U79, U83
Bus: SB 50, 780, 782, 785, 805, 817
Haltestelle Benrather Straße
U-Bahn: U71, U72, U73, U83
Bus: SB 50, 780, 782, 785, 805, 817

Parken nächste Möglichkeit: Parkhaus Altstadt (Zufahrt nur über Rheinfahrtunnel) oder Parkhaus Carlsplatz

LICHTWERK BIELEFELD

Adresse Ravensberger Park 7 · 33607 Bielefeld

Kontakt Telefon: +49 (0)521 557677-7
Internet www.arthousekinos-bielefeld.de

Eintritt Eintritt 12,50 €
Ermäßigt 9,00 €
Ermäßigt + Kino-Pass 7,00 €
Kinder bis 14 Jahre 7,00 €

ÖPNV Mit dem Stadtbus zum Lichtwerk
Linie 25/26, N13 bis Haltestelle FH/Wilhelm-Bertelsmann-Straße
Linie 21/22/29, N4 bis Haltestelle Ravensberger Park

Parken Parkhaus Hermann-Delius-Straße

Wegweiser Bitte folgen Sie im Park den Wegweisern zum Lichtwerk.

SWEETSIXTEEN DORTMUND

Adresse Immermannstr. 29 // 44 147 Dortmund

Kontakt Telefon 0231.910 66 23
eMail info@sweetSixteen-Kino.de
Internet www.sweetSixteen-Kino.de

Kino Di-So i.d.R. zw. 17.00-22.00 Uhr
geöffnet Programm unter www.sweetSixteen-Kino.de

Büro Mo-Fr i.d.R. zw. 10.00-16.30 Uhr

Eintritt pro Person 7 € Einheitspreis

ÖPNV ab DO-Hbf
U-Bahn U41 bis Haltestelle Immermannstraße / Klinikzentrum Nord.

Bus (Nordausgang) Linie 453 Richtung Anne-Frank-Gesamtschule bis Haltestelle Immermannstraße/ Klinikzentrum Nord.

Parken direkt auf dem Parkplatz gegenüber dem Haupteingang des Depot an der Immermannstrasse. Keine Parkgebühren!

CINEMA MÜNSTER

Adresse Warendorfer Straße 45 · 48145 Münster

Kontakt Telefon 0251 30300
E-Mail info@cinema-muenster.de
Internet www.cinema-muenster.de
f /cinema.kurbelkiste
@ @cinema.kurbelkiste

Vorstellungszeiten Kino
Mo./Di. 16:45-21:00 Uhr,
Mi.-Sa. 14:45-23:00 Uhr,
So. 10:30-21:00 Uhr

Eintritt pro Person 7 Euro

ÖPNV Cinema liegt 10 Fußminuten vom Münster Hbf entfernt
Buslinie 2 und 10, Nachtbus N83, Haltestelle Zumsandstraße

Parken wenige kostenfreie Parkplätze an der Warendorfer Straße und in den umliegenden Straßen.

Fahrrad Fahrradständer vor dem Cinema und auf der gegenüberliegenden Straßenseite

Herausgegeben von der Architektenkammer NRW / Düsseldorf und der Landeshauptstadt Düsseldorf, Der Oberbürgermeister
Verantwortlich Bernd Desinger

Kooperative Organisation
Dr. Markus Wirtz, Jessica Franke
Texte, Kuration und Einführung
Océane Gonnet, Kunstvermittlerin

Realisation
Schön & Gut GmbH, Düsseldorf
Titelmotiv
©Béka & Lemoine, Moriyama-San

